

Schnee – eine Ausgeburt der kriminellen Energie

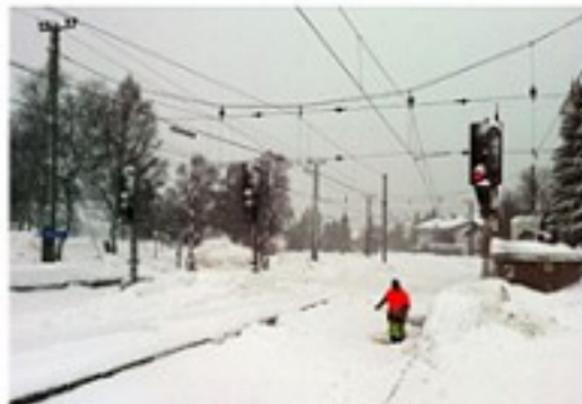
Winter. Mitten im Herbst. Polizei, Nachrichtendienst, Feuerwehr, Armee und Kaninchenzüchterverein wappnen sich gegen die schlimmste Gefahr. NSU, radikale Linke und Klimaerwärmung haben dem NICHTS mehr entgegenzusetzen. Er ist die größte Gefahr für die öffentliche Sicherheit, die freiheitlich-demokratische Grundordnung und die Rentensysteme – Schnee. Er fällt vom Himmel, ohne sich anzukündigen. In tückischen und nicht in einer Sinuskurve zu erfassenden Angriffen bedroht er ein sonst zuverlässiges und der Unfehlbarkeit nahes Unternehmen wie die Deutsche Bahn, die sich aus Liebe zum Pazifismus dem Schnee unterordnet und in taktischer Verwirrung zurückweicht. Diese Taktik, den Feind mit dem eigenen Streckennetz zu schlagen, stößt bei den Fahrgästen, die dieses System nicht durchschauen, auf nicht allzu große Begeisterung.

Doch der Schnee hat noch andere Folgen. Diese bekräftigen nicht nur Verschwörungstheoretiker, sondern auch alle Menschen mit Neigungen zu paranoiden Wahnvorstellungen zu der Annahme, dass die Reifen- und Erdölindustrie am Komplott „Winter“ maßgeblich beteiligt sind – vielleicht ist der Winter sogar im „Labor 12“ durch die „Einheit 731“ entwickelt worden, um die Menschheit in finanzielle, ideologische und ethische Abhängigkeit und in Versuchung zu führen.

Die katholische Kirche reagiert prompt: „Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“

Die Reifen-, Erdöl-, Heizmittel-, Frostschutzmittel-, Holz-, sinnloser-Kram- und Gedichtbandindustrie sind ein Bündnis mit der Hölle eingegangen, um ihren Einfluss in der Welt zu mehren.

Schnee bedroht unser Land, den sozialen Frieden, den Wohlstand, das wirtschaftliche Wachstum, das Mächteverhältnis zwischen Industrie und Volk, unsere Zukunft – Schnee MUSS verboten werden! Ab nach Karlsruhe! Ab nach Strasbourg! Nur leider steht Schnee nicht kurz vor der Machtübernahme.



Die Redaktion